

Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter

- Deutsche Vereinigung der Schöffen und Schöffen -

Pressemitteilung



Berlin, 27. Oktober 2014

Herta Däubler-Gmelin zur Ehrenpräsidentin beim Verband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter gewählt

Ehemalige Bundesjustizministerin würdigt Mitwirkung ehrenamtlicher Richter am Rechtsfrieden

Berlin - Die frühere Bundesministerin der Justiz, *Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin*, ist am Wochenende in Bonn von der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter einstimmig zur Ehrenpräsidentin gewählt worden. Der Verband würdigt damit die Verdienste, die sich Herta Däubler-Gmelin sowohl in ihren staatlichen Ämtern als auch durch politisches Engagement um die Beteiligung des Volkes an der Rechtsprechung erworben hat. Aus der Hand des Bundesvorsitzenden des Verbandes, *Hasso Lieber*, ehemaliger Staatssekretär für Justiz in Berlin, nahm die Ministerin a.D. Urkunde und Ehrennadel entgegen.

„Herta Däubler-Gmelin hat als Ministerin und Rechtspolitikerin stets der Gefahr widerstanden, die Mitwirkung ehrenamtlicher Richter auf dem Altar der Sparpolitik zu opfern“, erklärte der Bundesvorsitzende. *„Es ist für Justizminister nicht immer einfach, sich der Begehrlichkeiten des Finanzministers zu erwehren. Aber ein ‚billiges‘ Urteil ist allzu häufig kein richtiges Urteil. Herta Däubler-Gmelin hat nicht nur verstanden, sondern auch politisch vertreten, dass die Mitwirkung lebenserfahrener und sachkundiger ehrenamtlicher Richter einen nicht unerheblichen Beitrag zu plausiblen, verständlichen und lebensnahen Urteilen leistet.“*

In ihrer Dankesrede wies Herta Däubler-Gmelin unter anderem auf ihre Erfahrungen hin, die sie nach ihrer Zeit als Bundesministerin in der gerichtlichen Praxis als Rechtsanwältin mit Schöffen und anderen ehrenamtlichen Richtern gemacht habe. Sie habe kluge Schöffen erlebt, die mit Augenmaß und Lebenserfahrung Angeklagten wie Opfern entgegengetreten seien und ihren Beitrag zu einem angemessenen Urteil und zum Rechtsfrieden geleistet hätten. Dies sei ihr auch von Seiten der Berufsrichter bestätigt worden.

Die Mitgliederversammlung hat außerdem auf der Bonner Tagung die Entwürfe einer Agenda (Grundsatzprogramm) und eines Aktionsprogramms der ehrenamtlichen Richter sowie einen Vorschlag zur Reform der Schöffenwahl beschlossen, die jetzt an die Mitglieder in den Landesverbänden zur Diskussion gegeben werden. Im Juni 2015 sollen die Entwürfe beschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Vorsitz

Hasso Lieber
Staatssekretär für Justiz a. D.
Rubensstraße 62
12157 Berlin
Tel.: 030 8 555 604
E-Mail: hasso.lieber@t-online.de

Geschäftsführer

Dietmar Kleindienst
Am Stadtpark 12
03172 Guben

Schatzmeister

Frank-Heiner Matouschek
Am Stein 22
22337 Hamburg
Tel.: 040 595851
E-Mail: f-h.m@web.de

Web: www.schoeffen.de
www.schoeffenwahl.de

Vereinsregister Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg Nr. 21904 Nz